

Armen hilft mit

Es wird heutzutage viel von der Notwendigkeit gesprochen, Wort und Tat miteinander in Einklang zu bringen. Die Jugend hat uns in Brandenburg auf dem Jugendparlament zu Pfingsten 1946 diese Harmonie vor Augen geführt.

Die Kreis-, Bezirks- und Landesgruppen der FDJ (Freien Deutschen Jugend) verpflichteten sich, die Freunde im Westen, die noch nirgends die Möglichkeit haben, eine Jugendzeitschrift herauszugeben, mit Literatur zu versorgen. Sie luden die Jungen und Mädels aus den Zonen, in denen den Jugendorganisationen Heime und Herbergen noch gar nicht oder nur in ganz beschränkter Zahl zur Verfügung stehen, auf 4, 6 und 8 Wochen zu einem Erholungsaufenthalt in die Jugendheime ein, die die sowjetische Militäradministration in großzügiger Weise der FDJ unserer Zone übergeben hat. Ist das etwa nicht ein praktischer Beitrag im Rahmen dessen, was wir zur Verwirklichung der Reichseinheit beitragen können?

Desgleichen in der Frage der Gleichberechtigung von Mann und Frau. Wieviel schöne Worte sind darüber in Versammlungen und auf Kongressen gesprochen worden, deren Delegierte sich zu 75 Prozent und noch mehr aus Männern zusammensetzten und in deren Präsidien man „anstandshalber“ ein oder zwei Frauen setzte. Und hier das Jugendparlament, in dem die Zahl der weiblichen Abgeordneten mindestens ebenso groß war wie die der männlichen und in dem Jungen und Minie} im Präsidium, in alten Kommissionen und Ausschüssen.' bei allen Aussprachen und Beschlüssen in gleicher Zahl und in gleicher Weise zu Worte kamen. Ein wahrhaft erfreuliches Bild und ein schönes Beispiel für eine Demokratie der Tat!

Die Soz. Sozialistische Einheitspartei Deutschlands spürt ei

Deutschlands zum Gekneiucl Lewuhl

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands anerkennt die Grundrechte der jungen Generation Deutschlands, die politischen Rechte, das Recht auf Arbeit und Erholung, des Recht auf Bildung, das Recht auf Freude und Frohsinn.

